

## A006: Bekenntnis zum Antifaschismus - Grundpfeiler gewerkschaftlicher Arbeit

Laufende Nummer: 040

<b>Antragsteller_in:</b>	DGB-Bundesjugendausschuss
<b>Empfehlung der ABK:</b>	Annahme in geänderter Fassung
<b>Sachgebiet:</b>	A - Gesellschaftlicher Zusammenhalt und Demokratie in Deutschland und Europa
<b>Zusammenfassung der Änderungsempfehlungen</b>	Zeile 2 - 4: Streichung Zeile 5 - 6: Ersetzung

### Bekenntnis zum Antifaschismus - Grundpfeiler gewerkschaftlicher Arbeit

Der DGB-Bundeskongress beschließt:

- 1 Im Bekenntnis zu seinen antifaschistischen Wurzeln sind die Arbeit gegen Menschenfeindlichkeit und
- 2 die Arbeit gegen Gewalt und jegliche Form von Diskriminierung Aufgaben des DGB. ~~Als Reaktion auf die~~
- 3 ~~Diskussionen rund um den "Antifa-Kongress Bayern" vom 03. bis 05.11.2017 bekräftigen wir das Prinzip~~
- 4 ~~der Einheitsgewerkschaft im DGB:~~
- 5 ~~Dies ist nicht zuletzt eine Lehre und darüber hinaus eine~~ Die Einheitsgewerkschaft ist für uns
- 6 Verpflichtung aus ~~den~~ den Erfahrungen des Dritten ~~Reich und~~
- 7 Reichs. Aus der Uneinigkeit der Gewerkschaften vor der Machtergreifung Hitlers haben wir unsere
- 8 Lehren gezogen. Der Antifaschismus ist
- 9 spätestens seit dem 2. Mai 1933, der faschistischen Besetzung der Gewerkschaftshäuser und der
- 10 späteren Enteignung der Gewerkschaften, ureigene Aufgabe der Gewerkschaften und ihrer
- 11 Jugendorganisationen.
- 12 Dabei unterstützt der DGB verbündete antifaschistische Organisationen (z. B. örtliche Bündnisse
- 13 gegen Rechts), tatkräftig und aus eigener Initiative. Politische Einflussnahme, die diesem Handeln
- 14 entgegenwirken will, verurteilen wir aufs Schärfste und weisen wir zurück. Wir dürfen uns
- 15 insbesondere nicht von Nicht-DGB-Gewerkschaften in unserer (antifaschistischen) Arbeit behindern
- lassen. Deswegen bekennen wir uns insbesondere bei Hetzkampagnen gegen unsere
- Mitgliedsgewerkschaften zu unseren Kolleginnen und Kollegen.

### Begründung

Wir stehen hinter dem Prinzip der Einheitsgewerkschaft, auch das ist eine Lehre aus der Geschichte. Das bedeutet u. a., dass alle gewerkschaftlichen Kräfte – von Konservativen über Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten bis zu Kommunistinnen und Kommunisten – gemeinsam an einem Strang ziehen – im Kampf gegen Faschismus und Krieg.

Gerade in Zeiten des gesellschaftlichen Rechtsruckes braucht es mehr denn je starke und selbstbewusste Gewerkschaften.